

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

2/23

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**




Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/23

Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner,

diesmal wollen wir uns rechtzeitig in die Sommerpause verabschieden und ein kleines "update" geben. Außerdem nehmen wir gerne die beiden ersten "Alles für die Katz"-Flohmärkte zum Anlass, um uns für den wirklich großartigen Zuspruch zu bedanken. Ihr habt fleißig gekauft, konsumiert und gute Laune verbreitet. Selbst die eine oder andere Streicheleinheit konnten wir nebst mitgebrachten Leckerlis erhaschen. Es war schön, Euch als Gäste begrüßen zu dürfen.

Und so sinnieren die Katzen aus dem Heim mit vollem Bauch, rundum gut versorgt, wieso es so vielen Artgenossen so schlecht geht. Denn die herzlosen Besitzer, die sich einfach von einem Tag auf den anderen vom geliebten Tier trennen, denen es nicht schnell genug gehen kann, den Liebling loszuwerden, stehen ja eigentlich am Ende einer langen Kette von Ereignissen.

Warum nehmen sich Menschen Tiere? Da meinen wir nicht die empathischen, für die ein Leben ohne Katze, Hund etc. einfach nicht komplett ist. Die ihre Lebensplanung in jeder Hinsicht auf dieses hilflose Wesen abgestimmt haben und jede Eventualität mit Bravour meistern. Nein, wir meinen die, die aus einer Laune heraus, weil Hund, Katz, Meerschwein gerade gefällt, oder weil aus dem Internet ein Hilferuf zur Rettung eines womöglich kranken, viel zu jungen Tieres kommt, ein Haustier nehmen.

Nachdem auch die Ferienzeit oft für die Anschaffung eines Haustieres richtig scheint, vor allem für diejenigen, die nicht verreisen, haben wir mit Interesse einen Artikel verfolgt, der sich mit dem Thema Tierhaltung im Vorfeld der Anschaffung beschäftigt.

Es stimmen unserer Ansichten nach nicht 100 % überein, aber es ist ein Leitfaden, den wir bitten, im Gedächtnis zu behalten, wenn schon nicht zum eigenen Gebrauch, dann für Ratsuchende! Der Artikel stammt aus einer steirischen Zeitung aus dem Jahr 2019.

Checkliste: Passt ein Haustier in unsere Familie?

Ein Haustier zu adoptieren, geht schnell - oft vorschnell. Zum Tag des Haustieres am 11. April haben wir acht Fragen parat, die sich künftige Frauchen und Herrchen stellen sollten, bevor ein Vierbeiner in die Familie kommt.

Wollen alle Familienmitglieder ein Haustier? Das ist die grundsätzliche Frage, denn es müssen sich auch alle darum kümmern. Eine Bereicherung - aber auch Arbeit. Vom Füttern über das Putzen des Käfigs bis zum Spielen und Gassi-gehen. "Nur" der Kinder zuliebe ein Tier zu adoptieren, geht meist schief, sagt Beate Katharina Schuller von der Tierärztekammer. Die Freude am flauschigen Mitbewohner ist oft schnell verflogen. Die Pflege bleibt dann an den Eltern hängen oder Tiere werden abgegeben.


JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL


Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/23


Für wie viele Jahre wollen wir Verantwortung übernehmen?


Rein nach der Statistik: Ein Hund wird im Durchschnitt 10 bis 13 Jahre alt, bei Meerschweinchen sind es 4 bis 8 Jahre. Katzen können bis zu 20 Jahre alt werden. "Man muss sich sehr genau überlegen, ob das Wunschtier auch in Zukunft im Leben Platz finden wird", sagt Schuller.

KATZE


 Katzen mit Freigang kommen und gehen, wie sie mögen, und sind sehr selbstständig. Wohnungskatzen hingegen brauchen Beschäftigung wie Spielen mit der Reizangel oder Clickertraining.

 Katzen sollten (sofern verträglich) nicht in Einzelhaltung leben - vor allem, wenn sie viel alleine sind.


 Die Sicherung von Fenstern (auch Kippschutz!) und Balkonen ist im Tierschutzgesetz vorgeschrieben.


 Katzen brauchen die Möglichkeit zum Klettern und Springen in Form von Kratzbäumen oder an der Wand montierten Catwalks.


 Es besteht eine Kastrationspflicht (Ausnahme gemeldete Züchter).


 **Wer pflegt das Tier, wenn wir auf Urlaub sind?** Familie, Freunde oder Nachbarn müssen in der Zeit die Betreuung übernehmen. Sonst schlagen ein Tiersitter oder eine Tierpension aufs Urlaubsbudget.


KLEINSÄUGER


 Meerschweinchen und Kaninchen sind Fluchttiere. Sie mögen Hochheben und Streicheln nicht. Tipp: Farbratten sind wesentlich zutraulicher.


 Bis auf wenige Ausnahmen leiden Kleinsäuger in Einzelhaltung - sie müssen in Gruppen (empfohlen ab drei Tieren) leben.

 Viele Käfige im Handel sind für artgerechte Haltung zu klein (Platzbedarf beachten!) und einige Arten brauchen zudem Freilauf.

 Für eine gesunde Ernährung ist es mit fertig abgemischtem Körnerfutter nicht getan, Heu und frische Kost sind wichtig.

 Kleinsäuger müssen unbedingt kastriert werden - sie vermehren sich sehr schnell.

 **Haben wir genügend Zeit?** Irgendwo zwischen Büro, Sport, Familienausflug schnell füttern und ein paar Streicheleinheiten verpassen - damit ist es nicht getan. Tiere brauchen Aufmerksamkeit, Liebe und Beschäftigung - das kostet Zeit.


 **Dürfen wir ein Tier halten?** Es ist wichtig zu prüfen, ob es diesbezüglich Einschränkungen im Mietvertrag gibt.

 **Können wir uns ein Tier leisten?** Die Anschaffung ist das eine, aber lau-


ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!


Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/23


fende Kosten für Futter, Ausstattung und Tierarztbesuche muss man einkalkulieren.

 **Reagiert jemand in der Familie auf Tiere allergisch?** Davon abgesehen, dass man den künftigen Mitbewohner vor dem Einzug ohnehin unbedingt kennenlernen sollte: Ob jemand Allergiesymptome zeigt, testet man am konkreten Kandidaten bei Besuchen im Tierheim, auf Pflegestellen von Vereinen und beim Züchter. "Wir reagieren nicht auf alle Tiere gleich. Eine Katze kann Reaktionen hervorrufen, die andere nicht", sagt Schuller.


HUND

 Wie bei kaum einem anderen Haustier gilt: Hund ist nicht gleich Hund. Deshalb muss man sich genau überlegen, welcher Typ Hund zu einem passt.

 Solche mit großem Bewegungsdrang brauchen aktive Herrchen, Arbeits- hunde eine Aufgabe, aber alle Charaktere eint, dass sie geistige Beschäftigung wie Targettraining, Fährtenarbeit oder ihre Spielstunde mit Stöckchen und Co brauchen.

 Grundsätzlich gilt: Hunde sind vollkommen auf ihre Menschen angewiesen, vom Füttern bis zum Gassigehen.

 Viele wollen nicht lange alleine zu Hause bleiben.

 **Welches Tier passt zu uns?** Die Eigenschaften und Bedürfnisse der gängigen Haustiere sind so unterschiedlich wie die ihrer Besitzer. Da hilft es nur, sich zu informieren und mit Menschen zu sprechen, die bereits Hund, Katze und Co haben.

Nach eingehendem Studium des Leitfadens vor der Anschaffung eines tierischen Kameraden könnte sehr, sehr viel an Tierleid vermieden werden, übrig blieben dann nur mehr echte Notfälle wie Unfall, unvorhersehbare Krankheit, Naturkatastrophen. Aber plötzliches Unbehagen, Fadesse gegenüber dem Haustier oder Unverträglichkeit mit Lebensgefährten und Kindern ist eine Frage, die im Vorfeld bedacht werden muss. Ein Tiernarr, der sich in einen Menschen verliebt, der Tiere nahezu hasst, wie kann das funktionieren? Muss man da nicht eher über die Chancen der Partnerschaft nachdenken?

Kinderwunsch und Haustier lassen sich natürlich vereinen, wir, alle Pfleger und Helfer, hier im Heim sind gemeinsam mit Hund und Katz aufgewachsen. Keiner wurde erdrückt, erstickt oder mit Krankheiten angesteckt.

Und es ist sicher nicht falsch bei der Diagnose "das Haustier muss weg" vor der bequemen Lösung - ab ins Tierheim - einen zweiten und dritten Rat einzuholen und Erfahrungen mit anderen auszutauschen, die den Spagat Kind, Partner, Haustier geschafft haben.

Katzenheim Freudenua Alles für die Katz' 2/23

Aus den Medien haben wir noch ein paar Dinge gepickt, die Euch vielleicht interessieren werden.

Keine Lust auf Gassi gehen: Kind verkaufte heimlich Familienhund

Wohl um ihr Taschengeld aufzubessern und weil sie nicht Gassi gehen wollte, hat eine Elfjährige in Niederbayern ohne das Wissen ihrer Eltern den Familienhund an einen Fremden verkauft. Der Vater des Mädchens meldete den Vorfall, wie die Polizeiinspektion Landshut am Mittwoch berichtete. Das Kind war demnach am Montag mit dem Yorkshire-Terrier in Essenbach nördlich von Landshut spazieren gegangen, hatte aber wohl keine Lust darauf. Das Mädchen habe den Hund kurzerhand einem Unbekannten für mehrere hundert Euro angeboten und das Geld an sich genommen. Der Vater habe von dem Verkauf erfahren, als seine Tochter ohne Hund nach Hause gekommen sei. Die Polizei konnte dem Mann allerdings nicht helfen und riet ihm, selbst nach dem Käufer zu suchen und zivilrechtliche Schritte einzuleiten.

In Spanien gelten Haustiere als "fühlende Wesen" - ein zahnloses Tierschutzgesetz?

In Spanien sollen Haustiere künftig als "fühlende Wesen" besser vor Vernachlässigung, Aussetzung und Quälerei durch ihre Halter geschützt werden. Das Unterhaus in Madrid billigte am Donnerstag abschließend das "Gesetz für die Rechte und das Wohlergehen von Tieren" und Änderungen im Strafgesetzbuch mit höheren Strafen für Tierquälerei.

Die Verbesserungen sollen den geschätzt rund 26 Millionen Haustieren in Spanien, vor allem Hunde und Katzen, zugutekommen. So dürfen Hunde künftig nicht länger als einen Tag und Katzen nicht länger als drei Tage allein gelassen werden.

Misshandlungen und andere Verstöße gegen den Tierschutz können mit Geldstrafen bis zu 200.000 Euro oder sogar Gefängnis bestraft werden. Wer sein Tier misshandelt hat, dem wird dieses unwiederbringlich entzogen und in ein Tierheim gegeben.

Eine Tötung von Haustieren ist nur bei einer Gefährdung der öffentlichen Gesundheit oder im Rahmen von Euthanasie erlaubt und dann auch nur durch einen Tierarzt.


Jagdhunde, die bisweilen besonders grausam behandelt wurden und ursprünglich denselben Schutz genießen sollten, wurden nach Protesten von Jägerverbänden allerdings ausgenommen. Ausnahmen gelten auch für Polizei- und Blindenhunde sowie Herden- und Hütehunde. Auch das Verbot, Tiere für Kampfveranstaltungen wie etwa Hahnenkämpfe einzusetzen, hat eine Ausnahme - es gilt nicht für Stierkämpfe. Auf Nutztiere in der Landwirtschaft finden andere Regeln Anwendung.

Artikel von krone.at 2023


ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenua Alles für die Katz' 2/23


Und weil es gerade zum Thema Urlaub passt:


 Bitte rechtzeitig vor einer geplanten Reise überlegen, was mit dem Haustier passiert. Während die meisten Hunde in guten Tierpensionen mit Kameraden gut zurechtkommen, ist es der Katze lieber, wenn sich ein netter Verwandter, Nachbar etc. zum täglichen Füttern und Katzenclo putzen findet.


 Egal welche Lösung Sie andenken, lieber zu früh als zu spät organisieren.

 Tier darf mitreisen - prüfen Sie genau, ob Tiere am Urlaubsort gewünscht sind, welche Impfungen und Dokumente sie mithaben müssen. Es gibt viele Angebote für Reisen mit Hund, ist Ihr Hund aber unverträglich, wird der Urlaub eher stressig. Wenig üblich ist es, Katzen mit ins Hotel zu nehmen, die haben mit Ortswechsel ja auch nicht viel Freude - also denken Sie diese Option noch einmal genau durch!

 Ausreichend Wasser mitführen!

 Egal wo: Im Auto eingesperrte Lebewesen sofort der Polizei melden, auch ein trüber Tag kann enorme Temperaturen im Fahrzeug hervorbringen. Nicht wegschauen! Bitte! Ein Hitzschlag ist eine furchtbare Sache!

 Keine Kipfenster! Besonders für Katzen tödliche Fallen! Sorgen Sie rechtzeitig für Fenster und Türgitter!

 Last but not least - besuchen Sie am Urlaubsort keine Attraktionen, die Tieren Qualen zubereiten, wenn Sie da zuschauen und Eintritt zahlen, machen Sie sich mitschuldig.

Das traurigste Orca-Weibchen

Kiska wurde vor sage und schreibe 44 Jahren vor Island gefangen - und sollte nie wieder freikommen. In einem winzigen Becken musste sie ihr Dasein fristen. Jetzt ist der wohl traurigste Schwertwal der Welt tot.

Der nicht artgerecht gehaltene Orca verstarb am Donnerstag im Tierpark Marineland in Niagara Falls (Kanada), wie die deutsche Bild-Zeitung berichtet. Laut Tierschützern dürfte Kiska nur 47 Jahre alt geworden sein. In freier Wildbahn beträgt die Lebens-erwartung von Schwertwalen zwischen 50 und 90 Jahren. Zuletzt hatte Kiska viel mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und musste unter anderem eine bakterielle Infektion durchmachen. Auch psychisch dürfte sie schwer angeschlagen gewesen sein, denn sie litt aufgrund ihrer Einsamkeit.

Orcas dürfen nicht in Gefangenschaft gehalten werden, Orcas kommen nur sehr schlecht allein zurecht, sind sie doch in freier Wildbahn ein Leben in Gruppen von bis zu 70 Tieren gewohnt. Sie gelten als intelligent und sozial. Fachleuten ist ihre Haltung in Gefangenschaft ein Dorn im Auge - vor allem, wenn die Tiere alleine untergebracht sind.

“Orcas sind uns Menschen sehr ähnlich”, sagt Ulla Ludewig von der Wal- und

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/23

Delfin-Schutz-Organisation WDC zur deutschen Tageszeitung "Bild". "Jede Schule hat eigene Traditionen und Jagdstrategien. Sie brauchen die Kommunikation untereinander, haben sogar einen Dialekt.

Kiska lebte einst selbst in einer Schule und wurde ihr im Oktober 1979 entrisen. Gemeinsam mit ihr wurde auch das junge Männchen Keiko gefangen, das durch die "Free Willy"-Verfilmungen in den 90er-Jahren weltberühmt wurde. 2002 wurde Keiko wieder in die Freiheit entlassen - dabei setzte man ihn im Atlantik aus. Eineinhalb Jahre später starb er allerdings.

Kiska litt sehr! Immer wieder wurden Versuche unternommen, Kiska gemeinsam mit Artgenossen zu halten, sie scheiterten allerdings. Das Weibchen wurde immer einsamer und apathischer. In Videos ist zu sehen, wie Kiska mit ihrem Kopf gegen eine Glasscheibe donnert. Es wird vermutet, dass sie sich damit selbst verletzen wollte.

"Diese Generation muss die letzte sein." Zumindest bewirkten die Bilder, dass die Haltung von Orcas in Gefangenschaft immer weiter eingeschränkt wurde. Kiska konnte jedoch nicht ausgewildert werden und musste ab 2011 allein leben. Eine Tierschützerin schilderte der "Bild" dazu: "Es ist logisch, dass diese Tiere nicht einfach ausgewildert werden können, aber zumindest sollten Nachzuchten und Wildfänge eingestellt werden. Diese Generation muss die letzte sein."

Nach diesen sehr emotionalen Zeilen gibt es nicht mehr viel hinzuzufügen.



Zum Schluss nochmals die nächsten "Alles für die Katz"-Flohmarkttermine:

10.09.2023	Erster Herbstmarkt ab 11 Uhr
15.10.2023	Zweiter Herbstmarkt ab 11 Uhr
26.11.2023	Weihnachtsmarkt ab 11 Uhr
10.12.2023	Keksemarkt ab 12 Uhr



Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, den wir jedenfalls katzensgerecht auf unseren sonnigen Liegeflächen verbringen werden und erwarten Euren Besuch wie gewohnt am Sonntag. Vergesst uns nicht! Die Schreiberkatten melden sich Ende August mit dem nächsten Mitteilungsblatt!

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz' 2/23**

Sanag



BACK TO THE ROOTS
NATURKRATZBAUM



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.

Fotos: Margit Grimm